IPA Bauchemische Produkte GmbH
A Stable Solution

IPA LIQUID ph+

Kunststoffdispersion zur Vergütung mineralischer Mörtel

Produktbeschreibung:

IPA LIQUID ph+ ist eine weichmacherfreie, verseifungsbeständige Kunststoffdispersion, die eine wesentliche Vergütung von mineralischen Mörteln und Putzen bewirkt. Bei Verwendung von IPA LIQUID ph+ können nach 4 - 5 Tagen bei 20°C Restfeuchtegehalte von < 4% erreicht werden, so dass bereits dann Kunstharzbeschichtungen auf dem so vergüteten Estrich ausgeführt werden können.

Technische Daten

Materialbasis:	Modifizierte Kunststoffdispersion
Aussehen:	milchig-weiß
Dichte:	1,01 kg/l
Minimale Film-Bindungstemperatur:	+ 3 ° C
Lagerung:	vor Frost schützen,nicht über +50° C
Lagerfähigkeit	1 Jahr in ungeöffneten Gebinden
Lieferform:	in 10-kg- und 25-kg Kunststoffgebinden

Anwendungsgebiete:

IPA LIQUID ph+ dient als Anmachflüssigkeit für den Reparaturmörtel IPA Mörtel Kanal ph+, Ipa Unimörtel Kanal ph+ und für die hochsulfatbeständige Dichtschlämme IPA Dichtschlämme Kanal ph+. Mit IPA LIQUID ph+ können Estriche, Putze und Mörtel hergestellt werden, die sich für folgende Einsatzgebiete besonders eignen:
Zur Verfugung von Mauerwerk und Naturstein, als Haftvermittler und Haftbrücke für Mörtel, Putze sowie Dämmstoffplatten und zwischen Stahlbeton und Putz.

Für die Herstellung:

- von Zementmörteln mit erhöhter Chemikalienbeständigkeit bis ph = 4
- verschleißfester Überzüge in Wasserbauten, Abwasserkanälen, Kläranlagen, Abwasserschächten etc.
- von Reparatur-, Ausgleichs- und Flickmörteln bei der Betonreparatur.

Wirkungsweise (Eigenschaften):

Durch den Zusatz von IPA LIQUID ph+ in zementgebundenen Mörtelsystemen ergeben sich folgende Eigenschaftsverbesserungen:

- Erhöhung der Haftzugfestigkeit auf Stahl, Beton und sonstigen mineralischen Untergründen
- Verbesserung der Verschleiß- und Abriebfestigkeit
- Verringerung der Schrumpf- und Schwindneigung, Erhöhung der Biegezug- und Druckfestigkeit
- Verringerung des E-Moduls
- Beschleunigung der Abbindezeiten von Mörteln und Estrichen
- Erhöhung der Chemikalienbeständigkeit insbesondere gegen Tausalz, Motoröl, Bitumen und aggressive Abwasser
- Verminderung der Wasser aufnahme , Erhöhung der Dichtigkeit, Verbesserung der Frost-/Tauwechselbeständigkeit, Verringerung des Wasserzementfaktors, Erhöhung des Wasserrückhaltevermögens, Verbesserung der Verarbeitbarkeit

Verarbeitungshinweise:

Den Untergrund von lösen Teilen, Staub, Farbresten, Schalölrückständen etc. gründlich zu säubern. Gegebenenfalls ist der Untergrund durch Abstocken, Sand-, Dampf- oder Flammstrahlen zu reinigen.Dichte, nicht saugende Untergründe wie z. B. Kunst- und Naturstein, Sperrbeton , Dichtputze werden mit unverdünntem IPA LIQUID ph+ vorbehandelt. Auf die so vorbehandelte, noch nasse Oberfläche wird die Haftbrücke nass in nass aufgebracht.Die Haftschlämme eignet sich für den IPA Mörtel Kanal und baustellengemischte Mörtel.

IPA LIQUID ph+

Kunststoffdispersion zur Vergütung mineralischer Mörtel

Haftschlämme:

Verbrauch pro 1 m² und 1 mm Schichtstärke:
2kg IPA Mörtelhaftbrücke HB und 1 kg IPA LIQUID ph+. Zur Herstellung einer Haftbrücke wird der Inhalt eines Sackes IPA Mörtelhaftbrücke HB (25 kg) mit ca. 12,5 kg IPA LIQUID ph+ mit einem langsam laufendem Rührwerk intensiv zu einer homogenen schlämmfähigen Masse angemischt. Diese wird in einer Schichtdicke von 2 - 3 mm gleichmäßig mit Pinsel oder Quast aufgetragen und zwar genau auf die Fläche, auf die anschließend der Putz und der Estrich frisch in frisch aufgebracht werden kann (wegen kurzer Topfzeit von IPA Mörtelhaftbrücke HB). Verwendung von IPA LIQUID ph+ mit IPA Dichtschlämme Kanal ph+ oder IPA Mörtel Kanal ph+ siehe entsprechende Merkblätter

Kunststoffvergütete Verputze:

Verbrauch: ca. 10 l Mörtel (20 kg Trockenmörtel und 1,5 kg IPA LIQUID PH+) pro 1 m² und 1 cm Schichtdicke;Ein Sand / Zementgemisch von drei Raumteilen Sand* (0 - 4 mm nach DIN) und ein Raumteil Portlandzement (PZ 32,5 F) wird trocken vorgemischt. Diesem Gemisch werden ca. 0,60 Raumteile IPA LIQUID PH+ zugegeben und intensiv zu einer kellengerechten oder maschinenputzfähigen Konsistenz angemischt. Der Putz wird mit der Maschine, der Kelle in nass aufgezogen. Nach einer Abbindezeit von ca. 3 Stunden kann die Oberfläche strukturiert werden.

Kunststoffvergütete Estriche:

Verbrauch : ca.10l Mörtel (ca. 25kg Trockenmörtel und ca.1,2kg IPA LIQUID ph+) pro 1m² und 1cm Schichtdicke; ein Sand / Zementgemisch mit drei Raumteilen Sand* geeigneter Sieblinie und Körnung (im Regenfall 0 - 7 mm nach DIN) und ein Raumteil Zement (PZ 32,5 F) wird trocken gut vorgemischt, anschließend mit ca. 0,45 Raumteilen IPA LIQUID ph+ zu einem erdfeuchten Estrichmörtel angemischt. Dieser wird als Verbundstrich in die feuchte noch klebeaktive Haftbrücke bis max. 35 mm Schichtdicke eingebracht, gut verdichtet und abgerieben. Der schwimmende Estrich wird in gleicher Konsistenz aufgebracht, verdichtet und abgerieben.

Zu beachten:

Große Flächen sind zu unterteilen und mit Fugen zu versehen, Bauwerksfugen müssen übernommen werden. Falls erforderlich sind Estrichgewebe einzubauen. Der Estrich sollte einige Tage feucht gehalten werden. Vertiefungen, Kantenbrüche und Ausbrüche sind in einem getrennten Arbeitsgang zu reprofilieren, wobei die Grenzflächen rechtwinklig abgestimmt werden.Für Ausführung und Nachbehandlung von mit IPA LIQUID ph+ vergütetem Putz, Estrich und Mörtel gelten die Richtlinien für Zementarbeiten nach DIN 1045, d.h. Vermeidung von Hitze, Frost und starkem Wind bei der Ausführung und mindestens 24 Stunden danach. Ausreichend lange feucht halten. Reinigung der Arbeitsgeräte und Mischer nur mit Wasser!

Verbrauch:

Produkt	Verbrauch Trocken-mörtel	Verbrauch: Ipa Liquid ph+
IPA Dicht-schlämme Kanal ph+	1,0	0,24 – 0,26
Ipa Unimörtel Kanal ph+	1,0	0,30 - ,32
Ipa Mörtel Kanal ph+	1,0	0,1-0,14
Baustellenmi-schung	1,0	0,11-0,14

Sicherheitsratschläge:

Die angeordneten Schutzmaßnahmen der chem. Berufsgenossenschaften sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrillen arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Handschutzkreme einzucremen. Materialspritzer auf der Haut sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen und danach umgehend einen Arzt aufsuchen.

* gewaschener, sauberer Sand ohne Fremdstoffe

Stand: 03/25

3 Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der gelieferten und eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.
IPA Bauchemische Produkte GmbH
Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-9990620
E-mail: info@ipa.de Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de